

Für Bauplätze bewerben

Baugebiet Stadtpanorama

HÜNFELD. Der erste Vermarktungsabschnitt für das Neubaugebiet Stadtpanorama in Hünfeld wird bis 16. April 2018 angeboten. Wie die Stadtverwaltung Hünfeld mitteilt, werden alle bereits registrierten Interessenten gegenwärtig angeschrieben.

Bis zum 16. April haben auch weitere Interessenten noch die Möglichkeit, sich für den ersten Abschnitt mit zunächst 24 Bauplätzen zu bewerben. Auf der Grundlage der Vergabekriterien, die die Stadtverordnetenversammlung in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen hatte, soll dann über die Vergabe entschieden werden. Der Kaufpreis für die Grundstücke beträgt 116 und 140 Euro je Quadratmeter, einschließlich der Erschließungskosten für Straße, Entwässerung und Strom. Lediglich die Kosten für die tatsächliche Herstellung der Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich und die Kosten der Gasversorgung werden separat abgerechnet.

Grenzjägerweg ist gesperrt

HÜNFELD. Der untere Teil des Grenzjägerwegs zwischen Thüringer Straße und Molzbacher Straße ist bis zum 11. Mai für Kanalbau- und Leitungsarbeiten gesperrt. In diesem Streckenabschnitt wird gegenwärtig die äußere Erschließung für das künftige Neubaugebiet Stadtpanorama hergestellt. Dies teilt die Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld mit.

Rundwanderung in Bad Salzschlirf

HÜNFELD. Eine Rundwanderung in Bad Salzschlirf bietet der Rhönklub Zweigverein Hünfeld am Sonntag, 8. April, an. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz Unsen, die Wanderung startet um 10.30 Uhr an der Mariengrotte in Bad Salzschlirf. Die Strecke ist rund 12 Kilometer lang und führt um den Strangelsberg, vorbei an Hügelgräbern zur Burgruine Seeburg.



Fische am Wochenmarkt

Hünfeld. Wegen Karfreitag wird der Hünfelder Wochenmarkt bereits am Donnerstag, 29. März, von 8 bis 13 Uhr auf dem Anger stattfinden. Der Angelsportverein Hünfeld wird frisch geräucherte Forellen aus heimischen Gewässern anbieten. Die Mitglieder des Vereins werden die Fische frisch zubereiten.



Bürgermeister Jürgen Hahn, Rasdorf, Hermann-Josef Scheich, Eiterfeld, Bürgermeister Stefan Schwenk, Hünfeld, und seine Nüsttaler Amtskollegin Marion Frohnapfel sowie Beigeordneter Norbert Herr aus Burghaun unterzeichneten die neue Kooperationsvereinbarung. Auch der Zweckverband Hessisches Kegelspiel gehört zu den Partnern. Unser Bild zeigt zudem Ingo Rancke, Frank Weinmann sowie Gerhard Biensack und Stefan Schubert.

„Es war der richtige Schritt“

Kegelspielkommunen kooperieren mit Stadtwerken als EDV-Dienstleister

HÜNFELD. „Es war der richtige Schritt“, sagte Rasdorfs Bürgermeister Jürgen Hahn bei der Unterzeichnung des neuen Kooperationsvertrages der vier Kegelspielkommunen, des Zweckverbandes und der Touristischen Arbeitsgemeinschaft Hessisches Kegelspiel mit den Stadtwerken Hünfeld als EDV-Dienstleister.

Bereits 2012 hatten die Mitgliedskommunen des Zweckverbandes diese Kooperation gestartet. Durch die Unterschrift unter die neue Vereinbarung wird sie jetzt auf eine neue vertragliche Grundlage gestellt. Die Stadtwerke Hünfeld betreiben ein großes Rechenzentrum, dem mittlerweile auch die Stadt Schlitz und die Stadtwerke Schlitz und Lauterbach angeschlossen sind und betätigen sich für die beteiligten Kommunen als EDV-Dienstleister beim Betrieb der gesamten elektronischen Datenverarbeitung einschließlich der Endgeräte vor Ort und der Telefonanlagen. In der vergangenen Woche haben Jürgen Hahn, Rasdorf, und Vorsitzender des Zweckverbandes Hessisches Kegelspiel, und seine Amtskollegen Marion Frohnapfel, Nüsttal, der Beigeordnete Norbert Herr für Burghaun und Hünfelds Bürgermeister Stefan Schwenk sowie Bürgermeister Hermann-Josef Scheich aus Eiterfeld in

seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Touristischen Arbeitsgemeinschaft die Kooperationsvereinbarung im Stadtwerkehaus offiziell unterzeichnet. Diese Rahmenvereinbarung sieht vor, dass die Stadtwerke künftig das gesamte Rechenzentrum im Interesse der Daten- und Betriebssicherheit gespiegelt an zwei Standorten betreiben und auch für Dienstleistungen in den einzelnen Verwaltungen zur Verfügung stehen. Die Vereinbarung war notwendig geworden, weil die Stadtwerke Hünfeld in den kommenden Jahren Investitionen in einer Größenordnung von 400.000 Euro vornehmen müssen, um die EDV-Ausstattung auf einen modernen und zukunftsfähigen Stand halten zu können.

Die Vereinbarung sieht vor, dass sich die Beteiligten mit einem Fixbetrag an dem Betrieb des Rechenzentrums beteiligen und je nach Anforderung Dienstleistungen der EDV-Mitarbeiter der Stadtwerke einkaufen können. Stefan Schubert, Geschäftsführer der Stadtwerke Hünfeld, sprach von einer bewährten Zusammenarbeit, die durch den Vertrag auf eine neue Grundlage gestellt werde. Die Stadtwerke hofften natürlich auch im EDV-Bereich auf „zufriedene Kun-

den“. Durch die neue Vertragskonstellation könne auch der unterschiedlichen Anforderungen der jeweiligen Partner gezielter Rechnung getragen werden. Dass die Stadtwerke schon bisher einen „exzellenten Job“ in Sachen EDV für Burghaun geleistet hätten, bestätigte auch Beigeordneter Norbert Herr und die Nüsttaler Bürgermeisterin Marion Frohnapfel sagte, es biete sich gerade für die kleineren Kommunen diese Form der Kooperation an. Bürgermeister Schwenk betonte, dass durch die neue Vereinbarung nun auch den unterschiedlichen Bedürfnissen der einzelnen Partner besser Rechnung getragen werden könne. Auch Bürgermeister Hermann-Josef Scheich, Vorsitzender der Touristischen Arbeitsgemeinschaft, nannte die Kooperation einen sinnvollen und notwendigen Weg zur Stärkung der TAG.

Mit ihrem Rechenzentrum können die Stadtwerke Hünfeld allen Partnern ein Höchstmaß an Datensicherheit gewährleisten. Außerdem können Innovationen schneller für alle Partner umgesetzt werden. Gegenwärtig betreuen die vier Mitarbeiter der EDV-Abteilung der Stadtwerke neben dem Rechenzentrum 300 Arbeitsplätze bei den einzelnen Partnern.

Jahrgang 30 | Nummer 13 | Mittwoch, 28. März 2018

Arbeiten am Café am Haselsee dauern an

Saisonstart voraussichtlich im Mai

HÜNFELD. Das Café am Haselsee in Hünfeld wird derzeit saniert. Aufgrund der Wetterlage und des Frosteinbruchs haben sich die Arbeiten im Außenbereich verzögert, so dass das Café voraussichtlich erst ab Mai in die neue Saison starten wird.

Die Kosten für die Sanierungsarbeiten belaufen sich nach Angaben von Bürgermeister Stefan Schwenk auf rund 55.000 Euro. Das Café am Haselsee erhält einen komplett neuen Innen- und Außenanstrich, außerdem

sind Elektro- und Klempnerarbeiten sowie Verbesserungen in der technischen Ausstattung vorgesehen. Darüber hinaus sind umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Fensterfront des Wintergartens geplant. Durch die Witterung unbrauchbar gewordene Läng- und Querhölzer werden ausgetauscht. Anschließend wird die bestehende Fensterkonstruktion mit einer Aluminiumblende versehen, um sie vor Witterungseinflüssen zu schützen.



Stadträtin Martina Sauerbier beglückwünschte Arthur Welk zum 95. Geburtstag.

Leben war von harter Arbeit geprägt

Arthur Welk feierte 95. Geburtstag

HÜNFELD. Im Kreis seiner großen Familie hat Arthur Welk in Hünfeld seinen 95. Geburtstag feiern. Zum Ehrentag gratulierte ihm Stadträtin Martina Sauerbier auch im Namen des Landrats und des Ministerpräsidenten.

Wie Arthur Welk im Gespräch mit der Stadträtin hervorhob, sei sein Leben seit er 14 war von harter Arbeit geprägt gewesen. Da sein Vater früh verstorben war, musste er schon früh zum Unterhalt der Familie beitragen. Bis 1936 lebte die Familie in der Ukraine, zur Stalin-Zeit wurde sie nach Kasachstan zwangsumgesiedelt. Während des Zwei-

ten Weltkrieges und auch noch lange Jahre danach musste er Zwangsarbeit leisten. 1990 konnte er dann mit seiner Frau, mit der er 66 Jahre lang verheiratet war, aussiedeln und gelangte nach Hünfeld. Hier bringt er seinen Lebensabend liebevoll betreut von seiner Tochter und der großen Familie, die sich in der Region wieder zusammengefunden hat.

Für den 95-Jährigen, der einen schweren Lebensweg zu bestehen hatte, ist es besonders wichtig, dass alle Menschen einander friedlich und mit Respekt begegnen, betonte er.

Über die Vielfalt der Fotografie

Fotoclub feiert 25. Geburtstag / Ausstellung bis Montag, 9. April, im Foyer der Sparkasse

HÜNFELD. Noch bis Montag, 9. April, präsentiert der Hünfelder Fotoclub in der Sparkasse in Hünfeld seine Ausstellung „Vielfalt der Fotografie“. In diesem Jahr feiert der Verein seinen 25. Geburtstag.

Sparkassen-Niederlassungsleiter Dieter Vogt ging in seiner Begrüßung auf die Geschichte der Fotografie ein, die im Laufe der Zeit nichts von ihrer Faszination verloren habe. „Fotos bestimmen heute unser Leben und sind unverzichtbar im Alltag“, hob Vogt hervor. Fotografie sei nicht nur ein Hobby, sondern Kunst. Auch Kulturstadträtin Mar-



Bei der Ausstellungseröffnung (von links): Dieter Vogt (Sparkasse), Stadträtin Martina Sauerbier, Vorsitzender Sebastian Borchert und Bernd Schüller (Sparkasse).

tina Sauerbier gratulierte dem Fotoclub. Sie erinnerte

unter anderem an die Ausstellung zum Jubiläum

der Städtepartnerschaft Hünfeld-Landerneau.

Der Hünfelder Fotoclub wurde im Februar 1933 gegründet. Derzeit gehören zum Fotoclub 35 Mitglieder aus dem Hobby- und semi-professionellen Segment – vom Schüler bis zum Rentner.

Das Thema der Ausstellung sei bewusst offen gehalten worden. Dementsprechend vielfältig seien die Ergebnisse, erklärte Fotoclub-Vorsitzender Sebastian Borchert. „Von Street Art über Landschaftsbilder bis hin zu People-Fotografie, für jeden Geschmack sei etwas dabei“, betonte er.